

Anlage 4.4: Fachanhang Kunst und Gestaltung

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft inkl. Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Ziel ästhetisch-künstlerischer Bildung ist die Entwicklung der individuellen Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit, d. h.

- die Studierenden lernen, sich die grundlegenden Erfahrungsbereiche durch ästhetisch-künstlerische Zugangsweisen zu erschließen;
- das Erforschen und Hinterfragen der Welt mittels künstlerischer Strategien kennenzulernen und für eigene Ausdrucksbedürfnisse zu nutzen sowie Werke der Bildenden Kunst zu deuten, in denen künstlerische Strategien im Vordergrund stehen;
- wichtige Impulse für die sinnliche Welterschließung gehen vom Material als Grundlage jeder Gestaltung aus; die Studierenden lernen das Material hinsichtlich seiner charakteristischen Eigenschaften und Aussagewerte zu untersuchen, zueinander in Beziehung zu setzen und in Gestaltungsprozessen in Form und Sinnggebung zu verändern; die Studierenden lernen dabei, Material für eigene Ausdrucksbedürfnisse zu nutzen und Kunstwerke zu deuten, in denen die „Sprache des Materials“ im Vordergrund steht;
- die Studierenden erproben verschiedene künstlerische Verfahren und Techniken, beschreiben deren Wirkungen und nutzen sie bewusst für eigene Ausdrucksbedürfnisse; weiterhin werden künstlerische Verfahren und Techniken in Werken der Bildenden Kunst entdeckt und über die Beschreibung der Wirkungen Deutungsansätze für Kunstwerke entwickelt;
- die Studierenden setzen sich mit Künstlerinnen/Künstlern und Kunstwerken aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen auseinander; sie lernen dabei, dass Künstlerinnen/Künstler aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen verschiedene künstlerische Strategien, Materialien und künstlerische Verfahren und Techniken angewandt haben, um sich mit künstlerischen Mitteln mitzuteilen; die Studierenden lernen Bilder zu deuten und erfahren dabei, dass Bildsprache nicht eindeutig, sondern auslegbar ist;
- die Entwicklung des Vorstellungsvermögens und der Fantasie;
- die Entwicklung der Bildkompetenz, d.h. insbesondere die Fähigkeit, die Spezifik medial vermittelter Bilder zu untersuchen und zu erkennen.

Eine Grundschullehrerausbildung muss auf der Basis eines fachwissenschaftlich, fachpraktisch und fachdidaktisch fundierten Studiums die angehenden Lehrerinnen und Lehrer im Fach Kunst zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht in der Grundschule gemäß den o. g.

Anforderungen an ästhetisch-künstlerische Bildung befähigen.

Dazu ist es notwendig, dass Studierende fundierte Kenntnisse über verschiedene Modelle der Gestaltung von Kunstunterricht, Wissen über Möglichkeiten des Differenzierens und Förderns von Schülerinnen und Schülern sowie umfassende und tiefgründige Kenntnisse über Modelle der Leistungserhebung und -bewertung im Kunstunterricht der Grundschule erwerben. Weiterhin entwickeln angehende Kunstlehrerinnen und -lehrer einerseits ein Verständnis für die historische Entwicklung ihres Faches und andererseits verfügen sie über umfassende Kenntnisse hinsichtlich gegenwärtiger kunstpädagogischer Konzepte und deren Nutzung für die eigene Planung von Kunstunterricht. Um Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung der Bildzeichen Mensch, Tier, Baum usw. sowie in der Darstellungsfähigkeit von Räumlichkeit fördern zu können, erwerben Studierende fundierte Kenntnisse sowohl über die Entwicklungsgebundenheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern als auch über didaktische Fördermöglichkeiten.

Der Unterricht im Fach Kunst der Grundschule muss daher von ausgebildeten Grundschullehrerinnen und -lehrern im Fach Kunst durchgeführt werden.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Grundschulfaches Kunst und Gestaltung im Studiengang Lehramt an Grundschulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 36 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme des Abschlussmoduls *Examensmodul Kunst und Gestaltung* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.3 Modulübersicht

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Kunstpraxis I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Kunstdidaktik I	PM	6	benotet	3. Sem.
Kunstpraxis II	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Kunstgeschichte	PM	6	benotet	6. Sem.
Kunstdidaktik II	PM	6	benotet	7. Sem.
Kunstdidaktik III	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Examensmodul Kunst und Gestaltung ¹	PM	3	benotet	9. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Das Skizzenbuch als Prüfungsvorleistung des Moduls *Kunstdidaktik I* besteht aus Skizzen zu den Entwicklungslinien Mensch, Tiere, Pflanzen und Raum.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen
Anlage 4.4: Fachanhang Kunst und Gestaltung

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Mathe	Deutsch	Kunstpraxis I	Wahl 2	Bildungswissenschaften									
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	6	6	3	12	30										
2	Modulname	Mathe	Deutsch	S/5 keine 1 Portfolio	Wahl 2	Bildungswissenschaften	Sozialpraktikum								
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	6	3	6	3	12	3	30								
3	Modulname	Mathe	Deutsch	Kunstdidaktik I ¹	Wahl 2	GS-Pädagogik	Bildungswissenschaften								
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	3	6	6	6	3	6	30								
4	Modulname	Mathe	Deutsch	Kunstpraxis II	Wahl 2	Grundschulpädagogik	Bildungswissenschaften								
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	3	3	6	6	6	6	30								
5	Modulname	Mathe	Deutsch	Kunstgeschichte ¹	Wahl 2	Grundschulpädagogik	Bildungswissenschaften	Orientierungspraktikum I							
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	3	6	3	6	6	6	3	30							
6	Modulname	Mathe	Deutsch	S/3 2 Ref (15-20 min) Klausur (90 min)	Wahl 2	Grundschulpädagogik	Bildungswissenschaften	Orientierungspraktikum II							
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	6	3	6	3	6	6	6	3	30						
7	Modulname	Mathe	Deutsch	Kunstdidaktik II ¹	Wahl 2	GS-Pädagogik	Bildungswissenschaften								
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	3	6	6	6	3	6	6	30							
8	Modulname	Mathe	Deutsch	Kunstdidaktik III	Wahl 2	Grundschulpädagogik	Bildungswissenschaften	Hauptpraktikum							
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	6	3	3	3	6	6	6	6	33						
9	Modulname	Staatsexamensprüfung Mathe, LA/GS	Staatsexamensprüfung Deutsch, LA/GS	Staatsexamensprüfung und praktische Prüfung Kunst und Gestaltung, LA/GS	Staatsexamensprüfung Wahl 2, LA/GS	Staatsexamensarbeit									
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umf.														
LP	3	3	3	3	15	15	27								

LEGENDE

Grundsulfach Mathe	39
Grundsulfach Deutsch	39
Grundsulfach Kunst und Gestaltung	36
Grundsulfach nach Wahl 2	36
Grundsulpädagogik	30
Bildungswissenschaften	60
Praktika	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15

LP

39
39
36
36
30
60
15
15
270

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

270

¹ Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft inkl. Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunstpraxis I
Modulbezeichnung (englisch)	Art Practice I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grafischen Gestaltungsmittel (schwarz-weiß-Kontrast, Grauwerte, Punkt, Struktur, Linie und Schrift) auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - Verfahren und Techniken zur grafischen Gestaltung nutzen, ihr Vorgehen beschreiben, über Wirkungen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an das grafische Gestalten heranführen, - ausgewählte Verfahren/Techniken sowie künstlerische Strategien der Fotografie oder des Films auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die genutzten Verfahren/Techniken und künstlerischen Strategien beschreiben (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an die Fotografie oder Film und Video heranführen, - Eigenschaften des Materials Ton auf der Grundlage eigener Erprobungen benennen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - mit dem Material Ton Halb- und Vollplastiken gestalten und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - das Motiv Mensch in Halb- und Vollplastiken gestalten und dabei Bezüge zur Förderung der Menschendarstellung im Grundschulalter herstellen, - weitere Materialien und Verfahren/Techniken zum plastischen Gestalten nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an das plastische Gestalten heranführen, - Bezüge zu Künstlern und Kunstwerken herstellen (Lerntagebuch).
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	5 SWS
	Gesamt	5 SWS
Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (1 Portfolio: Vorlage der Lerntagebücher und der praktischen Ergebnisse der Lehrinhalte des Moduls) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunstdidaktik I
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Art I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die curricularen Vorgaben (Primarstufe) für die ästhetisch-künstlerische Bildung benennen und erläutern, - die curricularen Vorgaben (Primarstufe) für die ästhetisch-künstlerische Bildung zu Aufgaben und Zielen des Kunstunterrichts der Grundschule in der Fachliteratur in Beziehung setzen und vergleichen, - ihr Wissen über die Aufgaben und Ziele des Kunstunterrichts in der Grundschule vertiefen, indem sie sich mit den Begriffen Kreativität, Vorstellungsfähigkeit und Fantasie, Iconic Turn und Bildkompetenz auseinandersetzen, - wesentliche Merkmale der Begriffe Kreativität, Vorstellungsfähigkeit und Fantasie, Iconic Turn und Bildkompetenz benennen, auf hemmendes und förderndes Lehrerverhalten diesbezüglich schlussfolgern und die Bedeutsamkeit von Kreativität, Vorstellungsfähigkeit und Fantasie sowie von Bildkompetenz für den Bildungsauftrag der Grundschule darlegen, - die Zielhierarchien benennen, - die Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule darlegen, - die Planung von Kunstunterricht mithilfe der Didaktischen Scheibe erläutern, - die Didaktische Scheibe zur Unterrichtsplanung nutzen, - sich kritisch mit der Rolle des Lehrers im Kunstunterricht der Grundschule auseinandersetzen und Konsequenzen für didaktisch-methodisches Lehrerverhalten formulieren, - ausgewählte Aspekte der historischen Entwicklung des Kunstunterrichts benennen, - ausgewählte gegenwärtige kunstpädagogische Konzepte benennen und erläutern, - spezifische Aspekte historischer und gegenwärtiger Konzepte von Kunstunterricht zueinander in Beziehung setzen und vergleichen, - ausgewählte gegenwärtige kunstpädagogische Konzepte als Grundlage von Unterrichtsplanungen nutzen, - die Probleme der Leistungserhebung und -bewertung im Kunstunterricht erörtern und Methoden der Leistungserhebung und -bewertung im Kunstunterricht benennen und erläutern, - die Bedeutung und Funktion der Kinderzeichnung erläutern, - einen Zusammenhang zwischen der Entdeckung der freien Kinderzeichnung und der Kunst der Klassischen Moderne herstellen und den Zusammenhang begründen,

	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Phasenmodelle der bildnerischen Entwicklung benennen und in ihren wesentlichen Merkmalen erläutern, - die Entwicklungslinien Mensch, Tiere, Pflanzen und Raum beschreiben und unterrichtliche Konsequenzen zur Förderung der bildnerischen Entwicklung schlussfolgern, - auf der Grundlage fachlichen Wissens und eigener Erprobungen die bildnerische Entwicklung von Schülern fordern und fördern. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Skizzenbuch				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Kunstpraxis II				
Modulbezeichnung (englisch)	Art Practice II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunstpraxis I - Kunstdidaktik I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundschulrelevante Drucktechniken auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an verschiedene Verfahren/Techniken des Druckens heranzuführen, - Farben aus Pigmenten und Bindemittel selbst herstellen, ihr Vorgehen beschreiben und reflektieren, die hergestellte Farbe auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - verschiedene Ordnungssysteme von Farbe nennen und beschreiben, ein Ordnungssystem als Grundlage kunstpädagogischen Handelns für die Grundschule begründet auswählen, - die Begriffe Primär-, Sekundär- und Tertiärfarbe erläutern, zueinander in Beziehung setzen, das Herstellen von Sekundär- und Tertiärfarben erproben, darüber sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die Farbkontraste benennen, beschreiben, auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - verschiedene Möglichkeiten des Farbauftrags auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die Funktionen von Farbe erläutern, für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die Verfahren des Collagierens und Ausdeutens nutzen, - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an das farbige Gestalten heranzuführen, - Bezüge zu Künstlern und Kunstwerken herstellen (Lerntagebuch). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (Portfolio: Vorlage der Lerntagebücher und der praktischen Ergebnisse der Lehrinhalte des Moduls) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kunstgeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	History of Art						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunstpraxis I - Kunstdidaktik I - Kunstpraxis II Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Epochen/Strömungen der Bildenden Kunst von der Höhlenmalerei bis 1945 benennen und zeitlich einordnen, - wesentliche Gestaltungsmerkmale, vorherrschende Kunstarten und -gattungen, exemplarische Verfahren und Techniken, exemplarische künstlerische Strategien, exemplarische Themen/Motive, exemplarische Künstlerbiographien und exemplarische Kunstwerke ausgewählter Epochen der Kunstgeschichte und Strömungen der Klassischen Moderne erörtern und deren Bedeutungen für den Kunstunterricht der Grundschule schlussfolgern, - gesellschaftliche Wandlungsprozesse als Grundlage der Kunstentwicklung darlegen, - Wandlungsprozesse der Kunstentwicklung beschreiben und dabei Vorläufer und den Struktur- und Funktionswandel der Kunst erläutern, - in einem frei gehaltenen Kurzreferat ihren Kommilitonen aus dem Leben und vom Wirken von Künstlern der Kunstgeschichte berichten, - ihr Wissen über Entstehungszusammenhänge von Werken der Bildenden Kunst erweitern und vertiefen, - ihr eigenes Bilderrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Werken der Bildenden Kunst), - ihr eigenes Künstlerrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Künstlern), - aufgrund fachlicher Kenntnisse Künstler und Kunstwerke als Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule auswählen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table> <p>Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.</p>	Seminar	3 SWS	Gesamt			3 SWS
Seminar	3 SWS						
Gesamt							
	3 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Halten eines Kurzreferates (15–20 Minuten) pro Seminar
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunstdidaktik II
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Art II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunstpraxis I - Kunstdidaktik I - Kunstpraxis II - Kunstgeschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Beherrschung der allgemeindidaktischen Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen - Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004) - Orientierungspraktikum I (Hospitationspraktikum Grundschule) sollte vor Modulbeginn erfolgreich absolviert worden sein.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die im Modul Kunstdidaktik I eingeführten didaktischen Grundlagen des Kunstunterrichts vertiefen, - die Unterrichtsphasen des Kunstunterrichts benennen und erläutern, - konkrete Unterrichtseinheiten auf der Grundlage der curricularen Anforderungen und auf der Grundlage der Beherrschung allgemeindidaktischer Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen planen, - Unterrichtsziele (Grob- und Feinziele) formulieren, - in den zu erarbeitenden Unterrichtsentwürfen den Zusammenhang von Unterrichtszielen, Aufgabenstellungen und Kriterien der Auswertung realisieren und überprüfen, - die im Modul Kunstgeschichte begonnene Auseinandersetzung mit Grundfragen der Bildenden Kunst bezogen auf die Zeit von 1945 bis zur Gegenwart erweitern, - den Begriff Materialikonographie erläutern, - die Materialikonographie beispielhaft an ausgewählten Künstlern und Kunstwerken erörtern, - diskursive und präsentative Symbolen anhand wesentlicher Merkmale unterscheiden, - sich vertieft mit Grundfragen der Bildung von sowie der Bildung durch Symbole (präsentativ) auseinandersetzen und die Bedeutung von Symbolbildung in der Bildenden Kunst und in der kindlichen Entwicklung erläutern, - in den Handlungen von Künstlern exemplarische künstlerische Strategien erkennen und unterrichtliche Konsequenzen reflektieren, - ihr Wissen über Entstehungszusammenhänge von Werken der Bildenden Kunst erweitern und vertiefen, - ihr eigenes Bilderrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Werken der Bildenden Kunst), - ihr eigenes Künstlerrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Künstlern), - aufgrund fachlicher Kenntnisse Künstler und Kunstwerke als Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule auswählen,
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> - die im Modul Kunstgeschichte erworbenen Kenntnisse zu Entstehungszusammenhängen von Werken der Bildenden Kunst anwenden, - vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen Zugänge zu Kunstwerken finden, - auf der Grundlage der Analyse der Strukturbereiche auf der Seite der Nachahmung und auf der Seite der Organisiertheit der Form Werke der Bildenden Kunst interpretieren, - die Phasen des Rezeptionsprozesses benennen und erläutern und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren, - grundschulspezifische Methoden der Kunstrezeption benennen, beschreiben, anwenden und zu Lernzielen des Kunstunterrichts der Grundschule in Beziehung setzen, - die Auswahl einer grundschulspezifischen Methode zur Kunstrezeption für eine konkrete Unterrichtsgestaltung begründen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table> Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.	Seminar	5 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	5 SWS				
Gesamt	5 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (1 Bericht über eine Unterrichtseinheit auf Grundlage der Seminarinhalte der Lehrveranstaltung Unterrichtsplanung im Kunstunterricht der Grundschule, Erstellung des Berichtes als Gruppenarbeit möglich) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunstdidaktik III
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Art III
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunstpraxis I - Kunstdidaktik I - Kunstpraxis II - Kunstgeschichte - Kunstdidaktik II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Beherrschung der allgemeindidaktischen Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen - Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004) - Orientierungspraktikum I (Hospitationspraktikum Grundschule) sollte vor Modulbeginn erfolgreich absolviert worden sein
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können - die Lehrinhalte der Module Kunstpraxis I, Kunstdidaktik I, Kunstpraxis II, Kunstgeschichte, Kunstdidaktik II bezogen auf die curricularen Anforderungen des Kunstunterrichts der Grundschule sinnvoll miteinander verknüpfen, - Kunstunterricht in der Grundschule planen, gestalten, analysieren und auswerten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 1 SWS <u>Schulpraktische Übung</u> 2 SWS Gesamt 3 SWS Die 2 SWS SPÜ können auch als 2 SWS Seminar gewählt werden. Von den wahlobligatorischen Seminaren ist eins zu wählen. Das Angebot der wahlobligatorischen Lehrveranstaltungen ist abhängig von den personellen und schulischen Möglichkeiten. Demzufolge ist es möglich, dass u. U. nur ein Kurs als obligatorische Lehrveranstaltung angeboten werden kann. Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Referat (45 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung im Seminar: ausgewählte Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung grundlegender Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule (Gruppenarbeit: 2–4 Studierende pro Gruppe) - Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (SPÜ)
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: Bericht (Portfolio: Vorlage eines schriftlichen SPÜ-Berichts)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Systemnummer</p>	